**für Schalenwild im Jagdjahr** **/**

(bei der zuständigen Jagdbehörde vorzulegen bis zum 15. März)

Angaben zum Jagdbezirk:

Name:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Größe: | insgesamt: | **ha** |
|  | davon bejagbar: | **ha** |
|  | davon Wald: | **ha** |

Der Jagdbezirk  ist verpachtet  wird in Eigenregie bejagt

Jagdausübungsberechtigte Person/Personen (Name(n) und Anschrift(en)):

|  |
| --- |
|  |

Eine gemeinsame Begehung des Jagdbezirkes hat

stattgefunden am  (Datum; tt.mm.jjjj)

aus folgendem Grund nicht stattgefunden:

Vorkommende Schalenwildarten (zumindest zeitweise auf einer Teilfläche des Jagdbezirkes):

Rehwild

Schwarzwild

Rotwild

Damwild

Muffelwild

Der Jagdbezirk liegt  innerhalb eines Bewirtschaftungsbezirkes

für Rotwild

für Damwild

für Muffelwild

in keinem Bewirtschaftungsbezirk für Schalenwild.

Eine forstbehördliche Stellungnahme zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel (Waldbauliches Gutachten)  liegt vor  liegt nicht vor.

Das waldbauliche Betriebsziel ist ausweislich des Waldbaulichen Gutachtens durch

Rehwild  nicht gefährdet  gefährdet  erheblich gefährdet

Rotwild  nicht gefährdet  gefährdet  erheblich gefährdet

Damwild  nicht gefährdet  gefährdet  erheblich gefährdet

Muffelwild  nicht gefährdet  gefährdet  erheblich gefährdet

**für Rehwild**

Durchschnittliches Abschussergebnis (einschließlich Fallwild) in den vorangegangenen drei Jagdjahren:

Stück männliches Wild  Stück weibliches Wild

Die jagdausübungsberechtigte Person ist verpflichtet, den Abschuss nach Höhe und Zusammen­setzung so zu gestalten, dass die berechtigten Ansprüche der Land- und Forstwirtschaft auf Schutz gegen Wildschäden gewahrt werden. Insbesondere wird vereinbart:

den Abschuss vorrangig auf den besonders verbissgefährdeten Flächen zu erfüllen

|  |
| --- |
| **nähere Angaben zu den Flächen** |

den Abschuss gegenüber dem durchschnittlichen Abschussergebnis der vorangegangenen drei Jagdjahre um mindestens  % zu erhöhen

insgesamt mindestens  Stück zu erlegen, davon mindestens 50 % weibliches Wild

Erlegung von  Stück männliches und  Stück weibliches Rehwild; der Abschuss kann ohne weitere Vereinbarung um bis zu 20 % überschritten werden

(Zutreffendes bitte ankreuzen und um geforderte Angaben ergänzen)

Die jagdausübungsberechtigte Person informiert die Jagdgenossenschaft / Eigentümerin oder Eigentümer des Eigenjagdbezirkes über den vollzogenen Abschuss von Rehwild durch

Vorlage der **Abschussmeldungen**

zeitgleich mit der Vorlage bei der zuständigen Jagdbehörde

monatlich, spätestens zum 5. Werktag nach Monatsende

Vorlage der fortlaufend zu führenden **Abschussliste** auf Anforderung

Anzeige jeden erlegten Stückes zwecks Inaugenscheinnahme (**körperlicher Nachweis**) unmittelbar nach Erlegung bei

Name, Anschrift und Telefon der mit der Kontrolle beauftragten Person:

Zusätzliche Vereinbarungen (z. B. für den Fall der Nichteinhaltung der vereinbarten Maßnahmen; gegebenenfalls ein weiteres Blatt einfügen):

|  |
| --- |
|  |

**für Schwarzwild**

Abschussergebnis (einschließlich Fallwild) des vorangegangenen Jagdjahres **/    :**

Stück männliches Wild  Stück weibliches Wild

Die jagdausübungsberechtigte Person ist verpflichtet, den Abschuss nach Höhe und Zusammen­setzung so zu gestalten, dass die berechtigten Ansprüche insbesondere der Landwirtschaft auf Schutz gegen Wildschäden gewahrt werden. Insbesondere wird vereinbart:

den Abschuss vorrangig auf den besonders schadensgefährdeten Flächen außerhalb des Waldes zu erfüllen

auf die Kirrung von Schwarzwild zu verzichten

die Bejagungsempfehlungen des gemeinsamen Handlungsprogramms des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, des Landesjagdverbandes, der Bauern- und Winzerverbände sowie des Gemeinde- und Städtebundes umzusetzen

den Abschuss gegenüber dem Abschussergebnis des vorangegangenen Jagdjahres um mindestens  % zu erhöhen

insgesamt mindestens  Stück Schwarzwild zu erlegen, davon mindestens 50 % weibliches Wild

(Zutreffendes bitte ankreuzen und um geforderte Angaben ergänzen)

Zusätzliche Vereinbarungen (z. B. für den Fall der Nichteinhaltung der vereinbarten Maßnahmen; gegebenenfalls ein weiteres Blatt einfügen):

|  |
| --- |
|  |

Abschussvereinbarung im verpachteten Jagdbezirk

**für** **Rotwild, Damwild und Muffelwild\***

(nur anzuwenden außerhalb der ausgewiesenen Bewirtschaftungsbezirke)

Durchschnittliches Abschussergebnis (einschließlich Fallwild) in den vorangegangenen drei Jagdjahren

Rotwild:  Stück männliches Wild  Stück weibliches Wild

Damwild:  Stück männliches Wild  Stück weibliches Wild

Muffelwild:  Stück männliches Wild  Stück weibliches Wild

Die jagdausübungsberechtigte Person verpflichtet sich, alle alle vorkommenden weiblichen Stücke von \* mit Ausnahme der Hirsche der Klassen I und II innerhalb der Jagdzeit unverzüglich zu erlegen und auf den Gesellschaftsjagden freizugeben,

die Aufhebung der Schonzeit zu beantragen, wenn \* im Jagdbezirk nur außerhalb der Jagdzeit vorkommt und hier Schäden verursacht

zur Information der Jagdgenossenschaft / Eigentümerin oder Eigentümer des Eigenjagdbezirkes über den vollzogenen Abschuss von \* durch

Vorlage der **Abschussmeldungen**

zeitgleich mit der Information der zuständigen Jagdbehörde

monatlich, spätestens zum 5. Werktag nach Monatsende

Vorlage der fortlaufend zu führenden **Abschussliste** auf Anforderung

Vorzeigung der erlegten Stücke zwecks Inaugenscheinnahme (**körperlicher Nachweis**) unmittelbar nach der Erlegung bei

Name, Anschrift und Telefon der mit der Kontrolle beauftragten Person:

Zusätzliche Vereinbarungen (z. B. für den Fall der Nichteinhaltung der vereinbarten Maßnahmen; gegebenenfalls ein weiteres Blatt einfügen):

|  |
| --- |
|  |

für

(nur anzuwenden innerhalb ausgewiesener Bewirtschaftungsbezirke, wenn eine Hegegemeinschaft nach § 1 LJVO nicht abgegrenzt ist)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | männlich  Klasse | | | | | | weiblich | | | | **Gesamt** |
|  | I | II | III.1 | III.2 | IV | ∑ | Alttiere/Schafe | Schmaltiere/  -schafe | Wildkälber/  Schaflämmer | ∑ |
| **Angaben zum vergangenen Jagdjahr     /    :** | | | | | | | | | | | |
| vereinbarter/festgesetzter Abschuss |  |  |  |  |  | 0 |  |  |  | 0 | **0** |
| Abschusserfüllung |  |  |  |  |  | 0 |  |  |  | 0 | **0** |
| davon Fallwild |  |  |  |  |  | 0 |  |  |  | 0 | **0** |
|  | | | | | | | | | | | |
| geschätzter **Frühjahrsbestand** zum 1. April |  |  |  |  |  | 0 |  |  |  | 0 | **0** |
|  | | | | | | | | | | | |
| **Abschussvereinbarung / Abschusszielsetzung für Jagdjahr /:** |  |  |  |  |  | 0 |  |  |  | **0** | **0** |

Der Abschuss des weiblichen Wildes kann ohne weitere Vereinbarung um bis zu 20 % überschritten werden.

Die jagdausübungsberechtigte Person informiert die Jagdgenossenschaft / Eigentümerin oder Eigentümer des Eigenjagdbezirkes über den vollzogenen Abschuss von durch

Vorlage der **Abschussmeldungen**

zeitgleich mit der Vorlage bei der zuständigen Jagdbehörde

monatlich, spätestens zum 5. Werktag nach Monatsende

Vorlage der fortlaufend zu führenden **Abschussliste** auf Anforderung

Anzeige jeden erlegten Stückes zwecks Inaugenscheinnahme (**körperlicher Nachweis**)

unmittelbar nach Erlegung bei

Name, Anschrift und Telefon der mit der Kontrolle beauftragten Person:

Zusätzliche Vereinbarungen (z. B. für den Fall der Nichteinhaltung der vereinbarten Maßnahmen; gegebenenfalls ein weiteres Blatt einfügen):

|  |
| --- |
|  |

Durch nachfolgende Unterschrift(en) werden die auf den Seiten 1 bis 6 getroffenen Vereinbarungen / Zielsetzungen bestätigt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum | Unterschrift(en) der jagdausübungsberechtigten Person(en) | |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum | Unterschrift(en) des/der Eigentümer(s)/Jagdvorstands | |
|  | 1. |  |
|  | 2.\* |  |
|  | 3.\* |  |